

Inhalt

I	Psychopathologie des Wahns	1
1	Zur Psychopathologie des Wahns.	
	Begriffsgeschichte und strukturdynamische Anmerkungen _____	3
	<i>Werner Janzarik</i>	
1.1	Einleitung _____	3
1.2	Begriffsgeschichte _____	3
1.3	Strukturdynamische Anmerkungen _____	10
1.4	Schluss _____	13
2	Der Wahn in der Sicht von Karl Jaspers im problemgeschichtlichen Kontext _____	17
	<i>Wolfram Schmitt</i>	
2.1	Einleitung _____	17
2.2	Wilhelm Griesinger (1817–1868) und Emil Kraepelin (1856–1926) _____	17
2.3	Karl Jaspers (1883–1969) _____	18
2.4	Hans W. Gruhle (1880–1958) und Kurt Schneider (1887–1967) _____	22
2.5	Gerd Huber (*1921) _____	24
2.6	Die Tübinger und die Züricher Schule _____	24
2.7	Klaus Conrad (1905–1961) _____	26
2.8	Werner Janzarik (*1920) _____	27
2.9	Phänomenologische Anthropologie und Daseinsanalyse _____	28
2.10	Karl Jaspers – Methodologische Position und Wirkung _____	28
3	Die Paranoiafrage – Problemgeschichtliche und psychopathologische Überlegungen _____	33
	<i>Michael Schmidt-Degenhard</i>	
3.1	Das Problem _____	33
3.2	Die „klassischen“ Texte _____	36
3.3	Kontroverse Positionen _____	41
3.4	Der Wahnende als Mitmensch: Transsubjektivität und Intersubjektivität _____	43
II	Forensische Relevanz von Schizophrenie und Wahn	47
1	Gewalttätigkeit schizophrener Patienten:	
	Aktueller Stand der neurobiologischen Forschung _____	49
	<i>Peter Kalus</i>	
1.1	Schizophrenie und Gewalt _____	49
1.2	Neurobiologische Ergebnisse _____	50
1.3	Methodische Limitationen der bisherigen Studien _____	58
1.4	Gibt es eine cerebrale Lokalisation gewalttätigen Verhaltens? _____	59
1.5	Ausblick: Neuroimaging in den Gerichtssaal? _____	61

2	Schizophrenie und Gewalttätigkeit: Wie ist die steigende Zahl forensischer Patienten erklärbar? _____	67
	<i>Hans Schanda</i>	
2.1	Einleitung _____	67
2.2	Gibt es einen Zusammenhang zwischen Schizophrenie und Gewalttätigkeit? _____	67
2.3	Zunahme von (Gewalt-)Kriminalität schizophrener Patienten? _____	70
2.4	Diskussion _____	72
3	Die Gefährlichkeit eines schizophrenen Kranken erkennen _____	81
	<i>Hans-Ludwig Kröber</i>	
3.1	Einleitung _____	81
3.2	Zusammenhang zwischen Schizophrenie und Gewalttat _____	81
3.3	Grundmuster des Zustandekommens schizophrener Delinquenz _____	83
3.4	Was folgt daraus? _____	89
4	Die forensische Relevanz der inhaltlichen Dimension des schizophrenen Wahns _	91
	<i>Thomas Stompe</i>	
4.1	Schizophrenie und Gewalttätigkeit _____	91
4.2	Threat-Control-Override Symptome (TCO) und Delinquenz _____	92
4.3	Wahnthematik und Delinquenz _____	93
4.4	Eigene Untersuchung _____	94
4.5	Schlussfolgerungen _____	96
5	Zusammenhang zwischen Wahninhalt und Gewalt – gibt es stereotype Delikte bei Wahnkranken? _____	101
	<i>Christian Prüter</i>	
5.1	Einleitung _____	101
5.2	Die Prävalenz von Gewaltstraftaten bei Patienten mit Schizophrenie _____	102
5.3	Vulnerabilitätsfaktoren für Gewalt bei schizophrenen Patienten _____	104
5.4	Wahn und Gewalt – die Frage nach dem inhaltlichen Zusammenhang _____	106
5.5	Eine eigene Untersuchung _____	107
5.6	Zusammenfassung _____	110
6	Eifersuchtswahn – Psychopathologie und forensische Bedeutung _____	113
	<i>Arno Deister</i>	
6.1	Einleitung _____	113
6.2	Historisches _____	114
6.3	Epidemiologie _____	116
6.4	Psychopathologie _____	116
6.5	Forensisch-psychiatrische Aspekte _____	117
6.6	Therapeutische Aspekte _____	119

7	Die forensisch-psychiatrische Beurteilung des Zusammenhangs zwischen Depression und Delinquenz unter besonderer Berücksichtigung des melancholischen Wahns _____	121
	<i>Matthias Lammel</i>	
7.1	Einleitung _____	121
7.2	Psychopathologisches Referenzsystem _____	122
7.3	Psychotische Depression _____	123
7.4	Melancholie _____	125
7.5	Depression und Delinquenz _____	127
7.6	Der misslungene erweiterte Suizid _____	128
7.7	Motiv und „Motivlosigkeit“ _____	131
7.8	Der melancholische Wahn _____	132
7.9	Wahn und Schuldfähigkeit _____	138
7.10	Zusammenfassung _____	142
8	Wahn und wahnhafte Störung – zur Schuldfähigkeitsbeurteilung und Unterbringungsentscheidung aus rechtlicher Sicht _____	147
	<i>Kurt Rüdiger Maatz</i>	
8.1	Einleitung _____	147
8.2	Ist Wahn ein Maßstab für die Feststellung von Schuld(un)fähigkeit? _____	149
8.3	Welcher Wahnkranke muss im Maßregelvollzug untergebracht werden? _____	160
8.4	Schluss _____	163
9	Zur Bedeutung von Wahn und Schizophrenie bei der Beurteilung der Geschäftsfähigkeit _____	165
	<i>Clemens Cording</i>	
9.1	Einleitung _____	165
9.2	Rechtliche Vorgaben zur Beurteilung der Geschäfts(un)fähigkeit _____	165
9.3	Wahn und freie Willensbestimmung _____	169
9.4	Schizophrenie und freie Willensbestimmung _____	171
9.5	Schlussbemerkungen _____	173
III	Therapie _____	177
1	Die Behandlung des Wahns _____	179
	<i>Joachim Morgner</i>	
1.1	Einleitung _____	179
1.2	Neurobiologische Grundlagen des Wahns _____	180
1.3	Die Pharmakotherapie des Wahns _____	181
1.4	Die Elektrokonvulsionstherapie _____	185
1.5	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung von Positivsymptomatik psychotischer Störungen _____	187
1.6	Schlussbemerkung _____	190

2	Pharmakotherapie bei Schizophrenie unter besonderer Berücksichtigung forensischer Aspekte _____	193
	<i>Tilman Steinert</i>	
2.1	Einleitung _____	193
2.2	Rahmenbedingungen _____	194
2.3	Pharmakotherapie akuter Erregungszustände _____	196
2.4	Psychopharmakologische Langzeitbehandlung _____	196
2.5	Zusammenfassung und Ausblick _____	203
3	Tötungsdelikte bei wahnhafter Depression – Maßregelindikation, Therapie und Prognose _____	207
	<i>Georg Stolpmann, Peter Fromberger, Kirsten Jordan, Johannes Schwerdtner und Jürgen L. Müller</i>	
3.1	Einleitung _____	207
3.2	Depression und Gewaltisiko _____	207
3.3	Symptome der Major Depression (nach DSM IV) _____	209
3.4	Erweiterter Suizid _____	212
3.5	Forensisch-psychiatrische Beurteilung _____	214
3.6	Fazit _____	215
IV	Psychopathologie und Grenzgebiete	217
1	Paranoia und Film _____	219
	<i>Steffen Lau</i>	
1.1	Einleitung _____	219
1.2	Der (an-)teilnehmende Beobachter _____	220
1.3	Der ausgelieferte Zuschauer _____	223
1.4	Das bedrohte Individuum _____	226
1.5	Zusammenfassung _____	229
V	Alte Bücher – Neu gelesen	231
1	Querulanz und Querulantenwahn. Anmerkungen aus forensisch-psychiatrischer Sicht zu: J. Raecke „Der Querulantenwahn. Ein Beitrag zur sozialen Psychiatrie.“ (1926) _____	233
	<i>Matthias Lammel</i>	
1.1	Einleitung _____	233
1.2	Julius Raecke (17.07.1872–10.03.1930) _____	234
1.3	Querulantentum oder Querulantenwahn _____	235
1.4	Der Begriff des Querulantenwahnsinns _____	236
1.5	Die Psychodynamik der Wahnentstehung _____	239
1.6	Die Rezeption der Wahnlehre von Karl Jaspers? _____	241
1.7	Begutachtung des Querulantenwahns _____	244
1.8	Ein Beitrag zur sozialen Psychiatrie _____	245
1.9	Fazit _____	247